

APRIL 2014

Die IG Metall berät – nach Terminvereinbarung:

■ **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**

■ **Burnout-Beratung**

■ **Lohnsteuerberatung**

■ **Rentenberatung:**

23. April, ab 11 Uhr, Vst.

■ **9. April, 14 Uhr:**

Senioren Ortenau, Vst.

■ **29. April, 12.45 Uhr:**

Ortsvorstand, Vst.

■ **30. April, 13.30 Uhr:**

AK Betriebsräte, Vst.

■ **30. April, 17 Uhr:**

AK Vertrauensleute, Vst.

■ **30. April:**

AK JAV, Vst.

■ **30. April, 18 Uhr:**

Burnout-Café, Kath. Zentrum, St. Fidelis, Offenburg

Maifeier in Offenburg:

»Gute Arbeit. Soziales Europa«, das ist das Motto des DGB zum 1. Mai 2014. In Offenburg startet nach dem Gottesdienst (9 Uhr) in der Andreaskirche um 10 Uhr die Demo am Fischmarkt in Richtung Reithalle. 10.45 ist dort Begrüßung; die Mairede hält gegen 11.15 Uhr Doro Moritz, Landesvorsitzende der GEW. Nach den Grußworten steigt das Maifest (mit Kinderprogramm).

Betriebsratswahlen:

Die Betriebsratswahlen laufen auf Hochtouren. Aktuelle Ergebnisse gibt's laufend auf der Webseite der IG Metall Offenburg. ■

▶ www.offenburg.igm.de

Impressum

IG Metall Offenburg
Rammersweier Str. 100
77654 Offenburg
Telefon 07 81-919 08 30
Fax 07 81-919 08 50
E-Mail:

offenburg@igmetall.de

Internet:

▶ www.offenburg.igm.de

Redaktion: B. Hamann

Verantwortlich: A. Karademir

Offenburger Frauen auf dem Weg



Fotos: IG Metall Offenburg, privat

Stationen der Frauenbewegung: Am 8. März schlüpfen aktive Frauen des Offenburger Frauennetzwerks in Kostüme: Sie verkörpern Akteurinnen, die für wichtige Stationen in der Geschichte der Frauenbewegung stehen (Bild oben): Der Bogen reichte von prominenten Frauen wie Simone de Beauvoir oder Clara Zetkin bis zu weniger bekannten wie etwa Elisabeth Selbert. Die Juristin

hatte mit dafür gesorgt, dass 1949 die Gleichberechtigung im Grundgesetz verankert wurde. Anschließend fand auf der Brücke zwischen Kehl und Straßbourg die grenzüberschreitende Aktion »La Robe – 18 Frauen, ein Kleid, 18 Geschichten« statt. Zum Abschluss der Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag 2014 besichtigten die Offenburger Metallerinnen Straßbourg (Bild unten).



Metallerinnen in Straßbourg – mit Arbeitnehmerseelsorger Franz Feger

Für eine faire Rente:

Nach 45 Versicherungsjahren abschlagsfrei in Rente – für die IG Metall sind die Pläne der Regierung fair. Aber die Arbeitgeber machen dagegen mobil. Die IG Metall informiert deshalb mit metall extra in den Betrieben. Wer noch keine bekommen hat, bitte die Vertrauensleuten fragen! ■

STECKBRIEF – VOLKER KERN, ACM-MOSOLF, KIPPENHEIM



Volker Kern (58) ist Betriebsratsvorsitzender bei ACM-Mosolf in

Kippenheim. Seit 1976 ist er IG Metall-Mitglied.

Was beschäftigt dich gerade am meisten im Betrieb?

Volker Kern: Ältere Kolleginnen und Kollegen fragen fast täglich nach dem neuen Rentenentwurf, nach Altersteilzeit oder sonstigen Möglichkeiten zum Ausstieg.

Wie sind die Betriebsratswahlen gelaufen?

Kern: Alle Kandidaten sind

IG Metall-Mitglieder. Die Betriebsräte wurden in Personalauswahl am 12. März gewählt – Wahlbeteiligung fast 90 Prozent!

Was wären aktuell vordringliche Aufgaben der IG Metall?

Kern: In Schlagworten gesagt: Regelung der Werkverträge; gleiche Arbeit – gleiches Geld für alle; Verlängerung oder andere, neue Möglichkeiten für die Altersteilzeit; gute Arbeit – gut in Rente – gesund in Rente!

Welche Überzeugungen treiben dich an?

Kern: Durch politisches Mitwirken kann man etwas erreichen. Sich regen bringt immer Segen.

Wie bist du Metaller geworden?

Kern: In meinem Elternhaus wurden immer aktuelle politische Ereignisse diskutiert. Es war daher nur logisch, dass ich in und mit der IG Metall etwas mitgestalten und verändern kann.

Wie erholst du dich?

Kern: Meine zwei Enkel – der zweite wurde jetzt im März geboren – freuen mich sehr. In der Freizeit erhole ich mich mit meiner Frau beim Camping, lesen, wandern, gutgehen lassen.

Was ist dein Lebensmotto?

Kern: Nimm dein Leben in die Hand, gestalte das Leben und dein Umfeld. ■